

Du willst was wirklich
Sinnvolles tun?

Mach die

Familienpflege- Ausbildung



Vom Fachverband für Familienpflege und Organisierte Nachbarschaftshilfe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)

zur Familienpfleger*in:

Um Familienpfleger*in zu werden, gibt es verschiedene Ausbildungswege. Eine Möglichkeit ist die dreijährige Ausbildung. Inhalte des theoretischen Unterrichts sind:

- ♥ Hauswirtschaft/Haushaltsführung
- ♥ Ernährungslehre
- ♥ Psychologie, Pädagogik (Erziehungslehre und Soziologie (Gesellschaftslehre))
- ♥ Gesundheitslehre und Krankenpflege
- ♥ Werken, Gestalten, Spiel, Musik, Bewegung, etc.
- ♥ Säuglingspflege
- ♥ Berufs- und Rechtskunde
- ♥ Religion
- ♥ Deutsch



Ausbildungsdauer
3 Jahre



Theoretischer
Unterricht
Blockunterricht



Praktische
Ausbildung
Erzieherischer Teil



Praktische
Ausbildung
Hauswirtschaftlicher Teil



Praktische
Ausbildung
Pflegerischer Teil



Das Ausbildungsjahr startet gewöhnlich zum 1. Oktober.
Die Bewerbungen sind jederzeit für das jeweils kommende Ausbildungsjahr möglich.

Quereinsteiger

Fachkraftanerkennung durch Schulfremdenprüfung mit Vorbereitungskurs



Die Schulfremdenprüfung bietet Personen, die bereits im Beruf der Familienpflege tätig sind und eine andere Berufsausbildung absolviert haben, die Möglichkeit sich nachträglich als Fachkraft zu qualifizieren.



In 2 Jahren kannst du hier deine praktische Erfahrung in der Familienpflege mit theoretischem Wissen unterfüttern und am Ende des Zeitraums die staatliche Prüfung ablegen.



Das bietet zum einen die Möglichkeit das höhere Gehalt einer Fachkraft zu verdienen, zum anderen kannst du hier dazu lernen und dein Wissen als Familienpfleger*in ausbauen.



Quereinstieg ist bei allen Diensten einfach gestaltet und wird gerne angenommen.

Du bringst folgende Eigenschaften mit?

Dann ist Familienpflege der perfekte Beruf für dich:

- ♥ Zeitliche Flexibilität und Mobilität
- ♥ Bereitschaft, sich auf verschiedenen Menschen und Lebensmodelle einzustellen
- ♥ Spaß mit Menschen, insbesondere Kindern, zu arbeiten
- ♥ Gelassenheit und psychische Belastbarkeit
- ♥ Offenheit und guter Umgang mit Feedback
- ♥ Freude am selbstständigen Arbeiten und Tun
- ♥ Vertrauensvoller Umgang mit der Privatsphäre von Familien
- ♥ Sozialkompetenz und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Ausbildungsgehalt Familienpfleger*in:

- ♥ ca. 1.100 – 1.300 € Brutto-Vergütung monatlich, je nach Ausbildungsbetrieb
- ♥ Betriebliche Altersvorsorge

Qualifikation Familienpfleger*in:

- ♥ Weiterbildungen zur Erzieher*in und mit Aufbauschulungen zu*r Pfleger*in möglich
- ♥ Im weiteren Karriereweg Aufstieg zur Einsatzleitung möglich
- ♥ Quereinstieg durch Schulfremdenprüfung möglich

Voraussetzung Familienpfleger*in:

- ♥ Führerschein der Klasse B und Möglichkeit zur Mobilität ist bei den meisten Diensten eine Voraussetzung

Mehr Infos unter
www.familienpflege-ausbildung.de





Du hast **Spass** am Familienleben?



Du **liebst es**, gebraucht zu werden und Menschen zu helfen?



Du suchst eine **abwechslungsreiche Arbeit** mit flexiblen Arbeitszeiten?



Dir ist es wichtig, dass deine **Arbeit sinnvoll** ist und du Gutes tun kannst?



Die Familienpflege hilft Familien in schwierigen Lebenslagen den Alltag zu bewältigen.

Familienpflege unterstützt Familien

Wenn es ohne Hilfe nicht weitergeht.



Dann kommt die Familienpflege zum Einsatz:

- ♥ Krankenhausaufenthalt eines Elternteils
- ♥ Pflegebedürftigkeit eines Elternteils oder Kindes
- ♥ Schwangerschaft
- ♥ Unterstützung vor und nach der Geburt eines Kindes
- ♥ Psychische Überforderung eines Elternteils
- ♥ Suchterkrankung von Eltern
- ♥ Tod eines Elternteils
- ♥ uvm.



Deine Aufgaben als Familienpfleger*in

In Einsätzen, die von 4 bis zu 8 Stunden pro Tag andauern, besuchst du wöchentlich ein bis zwei Familien und übernimmst alltägliche Arbeiten:

- ♥ sich um die Kinder kümmern,
- ♥ Kochen
- ♥ Haushalt
- ♥ Abholen und Bringen der Kinder zu Kindergarten und/oder Schule
- ♥ uvm.

Gesamtdauer der Einsätze

in der Familienpflege



Lange Einsätze
bis zu 6 Monaten



Kurze Einsätze
auch manchmal nur einige Wochen



Durchschnittliche Einsatzdauer
beträgt allerdings in der Regel einen Monat



Das bedeutet für dich:

Viel Abwechslung und spannende neue Eindrücke

Deine Vorteile

in der Familienpflege

Mehr Infos unter
www.familienpflege-ausbildung.de



mittags, morgens

Mal arbeitest du erst ab mittags und mal fängst du schon früh morgens an und hast den Nachmittag frei.



kein Schichtdienst

Im Unterschied zur klassischen Pflege gibt es in der Familienpflege keine Schichtdienste.



auch Teilzeit

Auch Teilzeit und Vereinbarkeit mit Familie ist in diesem Beruf kein Problem.